

## Schulraumplaner

### 1 Kurzbeschreibung

In der Regel bilden die Aufwendungen für Schule und Bildung den grössten Posten im Finanzhaushalt einer Gemeinde. Speziell für kleinere und mittlere Gemeinden ist die Herausforderung gross, die Infrastrukturplanung für die Schulen regelmässig und auf einer guten Datenbasis nachzuführen. Zu- und Wegzüge, die demografische Situation der Gemeinde und die Siedlungsentwicklung können die Schülerzahlen rasch stark beeinflussen und zu „plötzlichen“ Knappheitssituationen beim Schulraum führen, denen im schlechteren Fall mit teuren Notmassnahmen begegnet werden muss.

Mit dem Schulraumplaner des Instituts für Betriebs- und Regionalökonomie der Hochschule Luzern steht ein Hilfsmittel zur Schulraumplanung zur Verfügung, das sowohl ergänzend zum RBG-Simulator als auch alleine eingesetzt werden kann. Ziel der Entwicklung war es, ein einfaches Instrument anzubieten, das aber die relevanten Fragen der Schulraumplanung beantworten kann. Je nach Bedarf und Möglichkeiten lässt es auch die Integration weiterer Entwicklungsanalysen zu. Zum RBG-Simulator besteht eine direkte Schnittstelle, über die die Resultate der Simulation in die Planung integriert werden können. Zudem erlaubt es demografische Analysen der aktuellen Bevölkerung, die Hinweise auf künftige Veränderungen geben können. Bereits integriert in den Schulraumplaner ist die Möglichkeit, die Gemeinde in bis zu vier Schulkreise zu unterteilen, die auch untereinander abweichende Bedingungen aufweisen können (z.B. Führung einer Grund- oder Basisstufe).

### 2 Einsatzmöglichkeiten

Mit dem Schulraumplaner können die aktuelle Bevölkerungsstruktur analysiert und demografische Veränderungen in die Zukunft hinein festgelegt werden. Er ist ein Hilfsmittel zur Untersuchung der Schulraumsituation einer Gemeinde im Vergleich zu konkreten Vorgaben an Flächen- und Raumbedürfnissen (z.B. kantonale Vorschriften oder Empfehlungen). Die Gegenüberstellung der Raumsituation und der Entwicklung der Schüler- resp. Klassenzahlen bildet schliesslich die Grundlage zur Planung des mittel- und langfristigen Schulraumbedarfs.

Der Schulraumplaner unterstützt damit die rollende Schulraumplanung, um auf wechselnden Raumbedarf vorbereitet zu sein. Zudem unterstützt der Schulraumplaner die strategischen Überlegungen im Rahmen von Sanierungsbedarf oder im Rahmen von pädagogischen Entwicklungen mit Auswirkungen auf den Raumbedarf einer Schule.

### 3 Anwendungsbeispiele

- Dürnten, Beckenried, Stans, Rafz, Seuzach

## 4 Kosten

Die Anwendung des Schulraumplaners erfolgt im Rahmen einer Beratungsleistung durch das Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR. Die Kosten für die Beratungsleistung sind vom Umfang des Auftrags abhängig und werden individuell offeriert.

*Gemeinden im Kanton Schwyz*

Wenden Sie sich an Ihren Regionalen Entwicklungsverband REV und erkundigen Sie sich über seine Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten (Kontakt: <http://www.genialregional-sz.ch/wir.html>).

## 5 Quelle und weiterführende Informationen

<https://www.hslu.ch/de-ch/wirtschaft/institute/ibr/kompetenzen/regionaloekonomie/schulraumplaner/>  
(Zugriff am 22. Juni 2017)

*Kontakt*

Hochschule Luzern, Wirtschaft, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR, Zentralstrasse 9, 6002 Luzern (Moritz Wandeler Gysling), Tel.: 041 228 41 50, Mail: [moritz.wandeler@hslu.ch](mailto:moritz.wandeler@hslu.ch)

**Ein ähnliches Modell wird auch von EBP angeboten:** <https://www.ebp.ch/de/thema/immobilien/schulraumplanung>

*Kontakt*

EBP, Mühlebachstrasse 11, 8032 Zürich, (Lukas Beck), Tel.: 044 395 19 31, Mail: [lukas.beck@ebp.ch](mailto:lukas.beck@ebp.ch)